Modern Lover

Liebe mal anders...

Von -ALcHeMilLa_NuRSe-

Kapitel 1: Hello Finnland!

Strify:

Ich saß allein in meinem Zimmer auf meinem Bett und hatte den Kopf in die Hände gestützt. In letzter Zeit war mir einfach alles zu viel geworden. Die letzten paar Wochen seit der Trennung von Cinema Bizzare waren für mich einfach nur Stress pur gewesen. Davon mal abgesehen, dass ich mich erstmal damit abfinden musste, dass es mit Cinema Bizarre nun endgültig aus und vorbei war. Als ich wieder aufsaß betrachtete ich den noch leeren Koffer der neben meinem Bett stand. Eigentlich wollte ich gerade anfangen zupacken. Doch nun hang ich mal wieder meinen Gedanken nach. Ich riss mich zusammen und begann nun wirklich damit meinen Koffer zupacken. Ich brauchte etwas Ruhe von meinem alten Leben und von dem Musikbusiness. Für mich stand zwar klar, dass ich weiter Musik machen würde, weil ich liebte was ich tat, aber nun brauchte ich einfach eine Auszeit. Also hatte Shin mir vor ein paar Tagen vorgeschlagen, dass ich irgendwo weit weg Urlaub machen sollte. Erst hatte ich auch an Hawaii, Karibik oder irgendeine sonnige Insel gedacht, aber ,wer weiß wieso, hatte ich mich letztendlich doch für Finnland entschieden. Nun musste ich mich langsam etwas beeilen. Um 14:30 Uhr wollte Kiro mich nämlich abholen um mich zum Flughafen zu fahren und nun war es schon 13:45 Uhr. Ich beeilte mich und entschied gar nicht groß was ich einpacken sollte sondern packte fast alles ein. Meine Klamotten, mein Make-up, meine tausenden Stylingprodukte, ein paar Mangas, mein Geld natürlich und den ganzen Rest. Mit einem Koffer kam ich dann auch nicht mehr klar. Am Ende waren es drei große Koffer und ein kleiner. So schaffte ich es auch pünktlich fertig zuwedren als Kiro an die Tür klopfte. Ich ging zur Tür und öffnete sie. "Und fertig?", fragte Kiro mich.

"Tolle Begrüßung, aber ja ich bin fertig.", meinte ich dann grinsend.

Verwundert sah Kiro mich an.

"Was???", fragte er dann ungläubig und sah dann zu meinen Koffern.

"Ja ich kann auch pünktlich sein.", sagte ich dann.

"Aber auch nur, weil du anscheinend alles eingepackt hast was du gefunden hast.", entgegnete er mir frech grinsend.

Ich verdrehte nur die Augen. Dann schnappte ich mir all meine Koffer und folgte Kiro zum Auto. Dort packte ich die Koffern in den Kofferraum und setzte mich auf den Beifahrersitz. Kiro stieg auf der anderen Seite des Auto's auf den Fahrersitz. Ich schaltete das Radio an und wir fuhren los zum Flughafen. Nach 30 Minuten waren wir da und suchten einen Parkplatz.

"Nochmal danke, dass du mich zum Flughafen gefahren hast.", bedankte ich mich nochmal bei ihm als ich ausstieg und meine Koffer aus dem Auto nahm.

Er und Shin waren die einzigen von Cinema Bizarre mit denen ich noch wirklich Kontakt hatte. Seitdem Romeo und Yu nach Amerika gezogen sind, hatte ich nicht mehr viel von ihnen gehört.

"Kein Problem, Strify. Viel Spaß noch in Finnland.", verabschiedete er mich dann und fuhr wieder los.

Mein Koffer hinter mir her ziehend ging ich ins Flughafengebäude um mich dort der üblichen Tortur vor dem Abflug zu unterziehen.

"Haben Sie Flüssigkeiten bei sich?", fragte mich der Typ als ich beim Sicherheitscheck ankam. "Wenn ja müssen Sie diese in einen Zippbeutel tun."

Ich nickte und holte ein 0,5 Liter Cola Flasche aus meiner Tasche.

"Tut mir Leid, aber die können sie nicht mitnehmen.", meinte er dann plötzlich zu mir.

"Wieso denn nicht? Man darf doch eigentlich immer 5 mal 100 Milliliter mitnehmen.", entgegnete ich ihm und sah ihn verwirrt an.

"Ja das ist erlaubt."

"Aber ein halber Liter?"

"Das ist verboten!"

"Hör mal zu. Das ist das selbe."

Doch er blieb kalt und ich musste genervt die Cola die ich eben für 8 Euro, auch ein Schnäppchen, am Flughafenshop gekauft hab wegschmeißen. Als das dann geschafft war, blieb nicht mehr viel Zeit bis mein Flug ging. Ich ging also schonmal zu meinem Abflugsgate und setzte mich dort auf eine Bank. Nochmal dachte ich zurück an die vergangenen paar Wochen. Hoffentlich würde ich mich in Finnland endlich ein bisschen erholen können. Das hatte ich nämlich bitter nötig. Nun hörte ich die Lautsprecherdurchsage, dass die Maschine nach Finnland gleich abfliegen würde. Also schnappte ich mir wieder mein Koffer und bewegte meinen Arsch zum Flugzeug hin. Dort zeigte ich mein Flugticket vor und stieg dann ein.

"Ja!", freute ich mich leise als ich sah, dass ich einen Fensterplatz hatte.

Ich verstaute meine Koffer in der Ablage über mir und setzte mich dann hin. Jetzt hatte ich nur noch ein paar Stunden Flug vor mir liegen bis ich in Finnland ankam. Ich holte meinen MP3-Player raus, steckte mir die Kopfhörer in die Ohren und schaltete Musik ein. Dann lehnte ich mich zurück in den Sitz und genoss den Flug.

~Ein paar Stunden später~

Kurz vor der Landung weckte mich die Stewardess auf.

"Klappen sie bitte ihren Tisch hoch.", bat sie mich freundlich.

Ich nickte nur, doch widmete mich dann wieder meiner Musik. Was soll der kleine Tisch denn schon bei der Landung anrichten? 5 Minuten kam die Stewardess wieder, aber mit einer ganz anderen Laune.

"Ich hatte gesagt Sie sollen den Tisch hochklappen!", knurrte sie mich an.

Verwirrt sah ich zu ihr. Sie blickte mich nur finster an. Also tat ich lieber was sie sagte und klappte den beschissenen Tisch hoch. Dann ließ mich die Stewardess auch wieder in Ruhe und das Flugzeug ging in den Landeanflug in Helsinki. Als wir endgültig gelandet waren, nahm ich mir meine Koffer und ging ins Flughafengebäude. Eine Stunde, und den selben scheiß wie am Flughafen in Berlin nochmal, war ich dann auch endlich in Finnland's Freiheit angekommen. Die Gegend hier war wirklich schön. Nun rief ich mir ein Taxi welches mich dann zu meinem Hotel brachte. Es war ein 5

Sternehotel mitten in Helsinki. Als wir am Hotel angekommen waren, bezahlte ich die Taxifahrt und stieg aus. Mit meinen Koffern ging ich rein ins Hotel und checkte an der Rezeption ein. Mit meinem Zimmerschlüssel ging ich dann hoch in mein Zimmer. Das Zimmer war einfach wow. Riesig, luxuriös und elegant. Es hatte einen Plasmafernseher, eine Mini-Bar, ein großes Bad und sogar einen Jacuzzi auf dem Balkon. Hier würde ich es mir richtig gut gehen lassen. Ich ging raus aus dem Balkon und hatte eine unglaubliche Sicht auf ganz Helsinki. Für einen kurzen Moment schloss ich die Augen und atmete tief ein.

"Hello Finland!", schrie ich dann laut vom Balkon und grinste fröhlich.

Jeder der mich hören konnte, würde nun denken, dass ich einen Knall hatte, aber das war mir scheiß egal. Dann ging ich wieder nach drinnen und zog mich um. Als ich dann meine Badehose an hatte, stieg in den Jacuzzi. Das heiße Wasser fühlte sich einfach herrlich an. Ich entspannte mich und schloss meine Augen.